

Tanzgastspiele an den Bühnen in der Spielzeit 2013/14

Das Tanztheaterstück „Beauty remained for just a moment then returned gently to her starting position“, das Robyn Orlins mit Tänzern aus Südafrika kreierte wird diesen Herbst erstmalig in Deutschland zu sehen sein. Auf sehr humorvolle Weise hinterfragt sie die Afrika-Stereotypen westlicher Industriegesellschaften.

Christian Spuck kommt sodann mit dem Ballett Zürich und einer Neubearbeitung von „Leonce und Lena“ für einen Abend in die Oper am Dom. Er ist seit letzter Spielzeit Ballettdirektor in Zürich.

Im Dezember wird die Akram Khan Company mit einer Auftragsproduktion „iTMOi“ (in the mind of Igor) zu Ehren des 100jährigen Jubiläums von Strawinsky's „sacre de printemps“ für das Sadlers Wells Theatre das Depot 1 eintanzen. Akram Khan, im Fokus die Phantasie von Strawinsky und den Gedanken des „Opfers“, hat eigens für diese Produktion drei Komponisten beauftragt.

Erna Ómarsdóttir, eine der vielversprechendsten Choreografinnen aus Island wird mit ihrer Kompanie und „We saw monsters“ die Halle Kalk rocken: Ein wildes Spektakel aus Tanz, Theater und Musik, das alle Sinne fordert.

Wim Vandekeybus kommt zum vierten Mal in Folge zu uns. Diesmal zeigt er seinen Klassiker „What the body does not remember“, mit dem er 1987 die Parameter des zeitgenössischen Tanzes neu gesetzt hat. Begleitet wird die Produktion erstmalig vom „Ictus Ensemble“, das letztes Jahr mit »Rosas« in Köln gastierte.

Israel Galván, der ‚Nijinsky des Flamencos‘, wie ihn die Presse nennt, wird erstmalig in Köln zu Gast sein. Seine Produktion „lo real / le réel / the real“ setzt sich mit der Deportation der Roma und Sinti in deutsche Konzentrationslager auseinander und hat in Madrid für viel Furore gesorgt.

Während unsere Nationalmannschaft nach Brasilien fliegt, um an der Fußballweltmeisterschaft teilzunehmen, tanzt bei uns die São Paulo Companhia de Dança. Die junge Kompanie wurde im Januar 2008 vom Kulturministerium des brasilianischen Bundesstaates São Paulo gegründet. Das Ensemble verfügt über ein breites Repertoire, in dem neoklassische und zeitgenössische Stücke gleichermaßen vertreten sind. In Köln werden sie einen dreiteiligen Abend zeigen: Das neue Stück von Marco Goecke, Hauschoreograf des Stuttgarter Balletts, eine Choreografie von Nacho Duato, Ballettintendant des Staatsballetts Berlin ab der Spielzeit 2014 sowie einen Klassikern von William Forsythe.

Termine:

Robyn Orlin | Moving Into Dance Mophatong

Beauty remained for just a moment then returned gently to her starting position...

15. und 16. Oktober 2013, Depot 2

Christian Spuck | Ballett Zürich

Leonce & Lena

7. November 2013, Oper am Dom

Akram Khan | Akram Khan Company

iTMOi

4. und 5. Dezember 2013, Depot 1

Erna Ómarsdóttir

We saw monsters

7., 8., und 9. März 2014, Halle Kalk

Wim Vandekeybus | Ultima Vez | Ictus

What the body does not remember

4. und 5. April 2014, Depot 1

Israel Galván

Lo Real

17. und 18. Juni 2014, Depot 1

São Paulo Companhia de Dança

mit Choreografien von Marco Goecke | Nacho Duato | William Forsythe

Peekaboo | Gnawa | In the Middle, Somewhat Elevated

10. und 11. Juli 2014, Oper am Dom

N. N.

Voraussichtlich im Depot 2